



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Anfrage nach § 27 BezVG öffentlich FDP-Gruppe Gruppe Piraten	Drucksachen-Nr.: 20-0164
	Datum: 13.08.2014
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Schutzstreifen Dithmarscher Straße Anfrage gem. § 27 BezVG

Sachverhalt:

Die Dithmarscher Straße ist im Bereich zwischen Stormarner Straße und Probsteier Straße von Richtung Straßburger Straße kommend auf dem rechten Bürgersteig einseitig mit einem Bordsteinradweg ausgestattet. Die Dithmarscher Straße wird als Nebenstraße neben zwei Buslinien auch vom MIV stark frequentiert. Parkende Autos auf der Fahrbahn machen das Fahren auf der Fahrbahn für Radfahrende unübersichtlich und unsicher, weswegen sie auch aus Richtung Stormarner Straße kommend auf den Bordsteinradweg auf der linken Straßenseite ausweichen. Dies führt bei sich entgegen kommenden Radfahrenden auch zu Konflikten mit Fußgängern, da die Radfahrenden dann auf den Fußweg ausweichen. An der Probsteier Straße wechseln Radfahrende dann mit dem Ende des Bordsteinradweges wieder auf die andere Straßenseite auf die Fahrbahn.

Ein Schutzstreifen auf ganzer Länge der Dithmarscher Straße zwischen Stormarner Straße und Straßburger Straße auf der rechten Seite würde hier für ein deutliches Mehr an Sicherheit sorgen. Zwischen Probsteier Straße und Straßburger Straße existiert darüber hinaus beidseitig weder ein Bordsteinradweg, noch ein Radfahr- oder ein Schutzstreifen.

Auch die Fahrrad AG des Stadtteilrates Dulsberg plädiert für die Einrichtung von Schutzstreifen auf der Dithmarscher Straße und thematisierte diesen Punkt u.a. auch auf der kürzlichen Fahrrad-Demonstration im Quartier.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die zuständige Verkehrsbehörde um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1) Gibt es aktuelle Planungen zur Einrichtung von Radfahr- oder Schutzstreifen in der Dithmarscher Straße? Wenn ja, welche.

2) Gibt es die Möglichkeit auf der Dithmarscher Straße für Radfahrende einen Schutzstreifen zwischen Stormarner Straße und Straßburger Straße auf der rechten Seite anzulegen? Falls nein, welche Hindernisse gibt es, die gegen das Anlegen eines Schutzstreifens sprechen?

3) Gibt es die Möglichkeit auf der Dithmarscher Straße im Bereich zwischen Straßburger Straße und Probsteier Straße einen Schutzstreifen auf der rechten Seite anzulegen? Falls nein, welche Hindernisse gibt es, die gegen das Anlegen eines Schutzstreifens sprechen?

4) Gab es in diesen Bereichen oder einem Teil davon schon einmal Radfahr- oder Schutzstreifen? Wenn ja, warum wurden sie entfernt?

Zu 1) bis 4):

Zuständigkeit beim Bezirksamt

5) Die Straßburger Straße soll in den kommenden Jahren umgebaut werden. Gibt es die Möglichkeit, bei der Querung der Straßburger Straße aus und in Richtung Dithmarscher Straße die Schutzstreifen fortzuführen? Wenn nein, welche Hindernisse gibt es, die gegen eine Fortführung sprechen?

Zu 5):

In der Straßburger Straße werden Radfahrstreifen vorgesehen.

Die Planung sieht vor, den Radfahrstreifen von der Nordseite der Straßburger Straße in Richtung Dithmarscher Straße fortzuführen. Hier wird die durchgängige Befahrbarkeit gewährleistet. Aus Richtung Dithmarscher Straße kommend ist eine unmittelbare Querung der Straßburger Straße aufgrund der vorliegenden Geometrie und Unfalllage nicht möglich. Die nächstmögliche Querung ist in Höhe der Schwansenstraße. Dazu wird der Verkehr bis zur Schwansenstraße über die Straßburger Straße geführt.

Der Knoten ist als Unfallhäufungsstelle bei der zuständigen Behörde registriert. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist es notwendig die direkte Querung und deren mögliche Konfliktpunkte baulich voneinander zu trennen.

Dorle Olszewski
Markus Pöstinger
Gruppe PIRATEN

Claus-Joachim Dickow
Ralf Lindenberg
FDP-Gruppe

Anlage/n:

Keine